

Ernte gut, alles gut!

Mit Vivaldi und den Gartenzwergen den Herbst erleben

Klassen 2 bis 4

Edith Schmidt, Speyer

Bevor Ihre Schüler den großen Komponisten Antonio Vivaldi und sein Violinkonzert „Herbst“ als Teil der „Vier Jahreszeiten“ kennenlernen, sorgt der mitreißende Zwergensong für fröhliche Erntedankstimmung. Auch im Volkslied „Heho, spann den Wagen an!“ steht das Einholen der Ernte im Vordergrund. Mit seiner eingängigen und schönen Melodie stellt dieses kurze Lied eine gute Gelegenheit dar, das Singen im Kanon mit Ihrer Klasse einzuführen. Außerdem darf begleitend mit Nusskastagnetten geklappert werden. Anschließend tauchen die Kinder in Vivaldis musikalische Bilder zum Erntefest sowie zur Jagd ein. Es wird rhythmisch gebechert, getanzt und gerätselt – bis die musikalische Italienreise mit einer Klanggeschichte in Bauer Müllers Garten endet.



Nach getaner Arbeit ... Ausruhen mit Musik!

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

- Musik hören

Themen:

- Herbst
- Antonio Vivaldi „Die vier Jahreszeiten“
- Singen
- Rhythmus/Notenwerte
- Hören & Musizieren

Kompetenzen:

- Antonio Vivaldi und sein Violinkonzert „Der Herbst“ kennenlernen
- Lieder singen
- Einen Kanon singen
- Einen Rhythmus auf einfachen Instrumenten spielen
- Eine Klanggeschichte umsetzen

Klassen: 2 bis 4

Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Jedes Kind benötigt für die klingenden Becherspiele einen Plastikbecher, für das Basteln der Kastagnetten je zwei Walnusshälften. Stellen Sie außerdem eine Auswahl an Orff-Instrumenten für die Klanggeschichte bereit.

Hörbeispiele:

- Meine Gartenzwerge (Tracks 1–2)
- Heho, spann den Wagen an! (Track 3–6)
- Antonio Vivaldi: Der Herbst (Tracks 7–11)

Fächerübergreifend:

Sachunterricht: Herbst, Ernte, Bauernhof, vom Korn zum Brot, Obst und Gemüse, gesunde Ernährung

Deutsch: Gedichte zum Herbst

Kunst: Herbstbilder malen, einen Drachen bauen

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Antonio Vivaldis Violinkonzert – „Der Herbst“ als Teil der „Vier Jahreszeiten“

In dieser Unterrichtseinheit wird eine Verbindung zwischen einem modernen Kinderlied, klassischer Musik und dem Herbst hergestellt. Auch mit im Herbst geernteten Nüssen darf musiziert werden. Die Kinder bekommen über den motivierenden Zwergensong einen leichteren Zugang zum klassischen Violinkonzert Antonio Vivaldis, der mit dem „Herbst“ als Teil seiner im Jahre 1725 komponierten „Vier Jahreszeiten“ zu einer kleinen Zeitreise nach Italien einlädt. In seinem Violinkonzert „Herbst“ vertont der Komponist ein fröhlich-ausgelassenes Erntefest sowie die ebenfalls für den Herbst typische Jagd.

Feiern, Schlafen, Jagen – die Geschichte hinter der Musik

Track 7: Der 1. Satz in F-Dur drückt mit erhöhter Geschwindigkeit (Allegro) die Lebensfreude der Menschen aus. Man feiert die Ernte, tanzt und freut sich des Lebens. Es fließt dabei viel Wein.

Virtuose Läufe in Dreiklangsbrechungen und große Tonsprünge der Solo-Violine erwecken beim Zuhörer den Eindruck eines wilden Trinkgelages. Es geht sehr ausgelassen zu und die Feiernden taumeln und torkeln. Mit dem 2. Satz kehrt Ruhe ein. Noch ein kleiner Schluckauf, dann legt man sich zum Schlafen nieder. Die langsame (Adagio) und in D-Moll gestaltete einfache Melodie in den Streicherstimmen ist sehr eingängig.

Tracks 8–11: Der 3. Satz steht wieder in F-Dur und ist schnell (Allegro). Das Ritornell des 3. Satzes symbolisiert die Jäger mit Hörnern, Gewehren und Hunden. Das Traben der Pferde und der Hörnerklang sind gut wahrnehmbar. Die Solo-Violine stellt das gejagte Wild durch schnelle Läufe dar. Mit abwärts geführten Läufen und längeren Noten drückt die Musik das Niedersinken der erschöpften Beute aus. Zuletzt sind Bilder von Jägern, die stolz ihre Hörner erklingen lassen, vorstellbar.

Worauf müssen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten?

Je nach Zeit und Leistung – Grundsätzliches zum Thema Differenzierung

Wenn Sie die Unterrichtseinheit mit einer zweiten Klasse durchführen, sollten Sie etwas mehr Zeit zur Umsetzung einplanen. Lesen Sie den Kindern den **Lesetext M 6** vor und erstellen Sie eine Folie vom **Rätsel M 8**. Projizieren Sie diese Folie und stellen Sie den Kindern die **Fragen zum Rätsel M 7**. Auch die Fragen zu individuellen Höreindrücken, die mithilfe des **Arbeitsblattes M 11** beantwortet werden, können mündlich erfolgen. Moderieren Sie das Gespräch darüber.

„Meine Gartenzwerg“ – Ein Lied singen

Die Kinder werden das Lied mithilfe der Bildimpulse schnell lernen und die einzelnen Strophen besser memorieren können. Zusätzlich können Sie die Schülerinnen und Schüler¹ beim Auswendiglernen des Liedtextes dadurch unterstützen, dass Sie die einzelnen Strophenanfänge an die Tafel schreiben. Je schneller die Kinder den Text lernen und sich mit den Augen vom Blatt lösen, desto schneller nehmen sie Ihre unterstützenden Einsatzhilfen beim Playback wahr. Die Strophen können auch gruppenweise verteilt und gesungen werden.

In Gruppen singen – einen Kanon lernen

Das kurze Volkslied „Heho, spann den Wagen an!“ bietet sich an, im Kanon gesungen zu werden – entweder von zwei oder drei Gruppen. Achten Sie bei der Einführung darauf, dass die Schüler in Melodie und Text sicher sind und ihren Einsatzton ohne Mühe finden. Zählen Sie die erste Gruppe ein und dirigieren Sie mit beiden Händen einen Grundrhythmus. Die zweite Gruppe beginnt mit der ersten Zeile, wenn die erste Gruppe diese beendet hat. Die dritte Gruppe beginnt das Lied, wenn die zweite Gruppe die erste Zeile beendet hat (Tracks 5–6). Achten Sie darauf, dass in allen drei Gruppen singstarke Kinder sind. Da das Lied bzw. der Kanon in Endlosschleife gesungen werden kann, empfiehlt sich eine Einigung vorab auf die Anzahl der Wiederholungen. Alternativ stellen Sie den Kindern einen imaginären Lautstärkereglern vor, den Sie nach drei Wiederholungen drehen. Die Kinder singen dann immer leiser bis nichts mehr zu hören ist.

Rhythmische Begleitung – Mit Nusskastagnetten musizieren

Ein ideales Percussioninstrument im Herbst stellen Nüsse dar. Wenn Sie keine Nusskastagnetten mit den

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Schülern basteln möchten, können die Kinder auch zwei Nüsse aneinanderschlagen oder mit einer Nuss auf den Tisch trommeln. Vereinbaren Sie bestimmte Regeln, die während des Musizierens gelten sollen und bestimmen Sie ein Leisezeichen.

Jetzt wird gebechert – einen Plastikbecher als Rhythmusinstrument nutzen

Mit einer kleinen Plastikbecherpercussion greifen Sie die Inhalte des 1. und 2. Satzes auf, wo es darum geht, dass die Menschen die ertragreiche Ernte feiern und dabei viel Wein fließt. Es wird nicht nur ordentlich gebechert, sondern auch ausgelassen getanzt und gelacht. Die Kinder setzen diese Stimmung mit ihren Plastikbechern um.

Am Anfang ist immer Stille – aktives Zuhören

Sorgen Sie dafür, dass die Kinder zu allen Höranlässen eine bequeme Hörhaltung einnehmen, die die Aufmerksamkeit unterstützt. Die Augen können dabei geschlossen werden.

Wie beurteilen Sie den Lernfortschritt der Schüler?

Nutzen Sie zur Leistungsüberprüfung das Kreuzworträtsel, den Beobachtungsbogen sowie den Teste-dich-Bogen, den die Kinder am Ende der Unterrichtseinheit ausfüllen. Beziehen Sie in Ihre Beobachtungen individuelle Entwicklungen ein und stellen Sie prozessbezogene Kriterien in den Vordergrund Ihrer Leistungsbeobachtung.

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

Geben Sie Ihren Schülern die Möglichkeit, mit **Einfach musikalisch** auch die anderen Jahreszeiten von und mit Vivaldi zu erleben. Folgende Beiträge sind bereits erschienen: „Übers Eis gleiten – das Allegro Winter aus Vivaldis Vier Jahreszeiten kreativ umsetzen“, „Der Frühling erwacht – Vivaldis Frühling kennenlernen und die Jahreszeit mit Orff-Instrumenten zum Klingeln bringen“ und „Viva l'estate! – Mit Vivaldi den Sommer erleben“.

Anregungen zur Instrumentenkunde finden Sie im Grundwerkbeitrag „Kann ein Saxophon schleichen?“ Ergänzen Sie das rhythmische Arbeiten durch das Material des Beitrags „Noten- und Pausenwerte kennenlernen“.

Die Inhalte auf einen Blick

Unterrichtseinheit im Überblick

Stundenübersichten 1 bis 5

Materialien

- M 1 Meine Gartenzwerge – Bildimpulse
- M 2 Meine Gartenzwerge – Liedtext
- M 3 Kurz und schön – ein Volkslied zur Ernte
- M 4 Nusskastagnetten – Bastelanleitung
- M 5 Musizieren mit Nusskastagnetten – Rhythmusübungen
- M 6 Mit Vivaldi durch den Herbst – Lesetext
- M 7 Mit Vivaldi durch den Herbst – Fragen zum Rätsel
- M 8 Mit Vivaldi durch den Herbst – Rätsel
- M 9 Mit Vivaldi durch den Herbst – Lösungen
- M 10 Nach der Ernte wird gebechert – klingende Becherspiele
- M 11 Was erzählt dir Vivaldis Musik? – Vivaldis „Herbst“ (1. und 2. Satz)
- M 12 Die Jagd – Vivaldis „Herbst“ (3. Satz)
- M 13 Mit Bauer Müller im Garten – Klanggeschichte

Angebote zur Leistungsbeurteilung: Ernte gut, alles gut! – Ein Beobachtungsbogen
Mit Vivaldi den Herbst erleben – Teste dich!



Alle Materialien finden Sie auf der **beiliegenden CD 23** in veränderbarer Form.

Ernte gut, alles gut! – Die Unterrichtseinheit im Überblick

Std.	Worin liegt der Stundenschwerpunkt?	Welche Kompetenzen trainieren meine Schüler?	Was benötige ich?
1	Die heimlichen Erntehelfer – „Meine Gartenzwerge“	Die Kinder lernen mithilfe von Bildimpulsen ein Herbstlied.	M 1 Bildimpulse <i>Meine Gartenzwerge</i> M 2 Liedtext <i>Meine Gartenzwerge</i>  Tracks 1–2
2/3	Ernte gut, alles gut! – Ein Volkslied und Vivaldi kennenlernen	Die Schüler lernen ein Volkslied kennen, stellen ein Percussioninstrument aus Naturmaterialien her und erweitern ihr Wissen über den Komponisten Antonio Vivaldi.	M 3 Lied <i>Heho, spann den Wagen an!</i> M 4 Bastelanleitung <i>Nusskastagnetten</i> M 5 Tafelbild <i>Rhythmusübungen</i> M 6 Lesetext <i>Mit Vivaldi durch den Herbst</i> M 7 Rätsel <i>Fragen</i> M 8 Vorlage <i>Rätsel</i> M 9 Rätsel <i>Lösungen</i>  Tracks 3–6
4	Jetzt wird gebechert! – Vivaldis „Herbst“ (1. und 2. Satz)	Die Schüler verwenden einen Alltagsgegenstand zur Rhythmusschulung, beschreiben Musik und setzen sie in Bewegung um.	M 10 Spielideen <i>Klingende Becher</i> M 11 Arbeitsblatt „Herbst“ (1. und 2. Satz)  Track 7
5	Die Jagd – Vivaldis musikalische Bilder (3. Satz)	Die Schüler orientieren sich mithilfe akustischer Signale im Raum, finden Bilder zur Musik und verleihen einer Geschichte durch Verklangerung musikalischen Ausdruck.	M 12 Arbeitsblatt „Herbst“ (3. Satz) M 13 Klanggeschichte <i>Bauer Müller</i>  Tracks 8–11
Überprüfung des Lernerfolgs: Ernte gut, alles gut! – Ein Beobachtungsbogen Mit Vivaldi den Herbst erleben – Teste dich!			Beobachtungsbogen und Test



Sie haben nur wenig Zeit?

Die Stunden folgen zwar einem inhaltlichen Verlauf und sind mit dem Zwergensong am Anfang so vorbereitet, dass sich die Schüler gegenüber dem klassischen Inhalt öffnen. Sie können die Stunden aber auch nur teilweise oder in veränderter Reihenfolge durchführen und den Zwergensong dabei ans Ende der Unterrichtseinheit setzen.

1. Stunde: Die heimlichen Erntehelfer – „Meine Gartenzwerge“

Kompetenz: Die Kinder lernen mithilfe von Bildimpulsen ein Lied.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Die Gartenzwerge kennenlernen</p> <p>Versammeln Sie sich im Sitzkreis und legen Sie die Bildkarten aus.</p> <p> Hören Sie mit den Kindern das Lied.</p> <p>Die Kinder stellen fest, dass es zu jeder Strophe und zum Refrain eine passende Bildkarte gibt. Geben Sie ausgewählten Kindern je eine Bildkarte und fordern Sie die Kinder auf, die jeweils passende Bildkarte beim zweiten Hören hochzuhalten.</p> <p> <i>Um was geht es in dem Lied und welche Hinweise gibt es zu einer ganz bestimmten Jahreszeit?</i></p> <p>Die Kinder tragen die Liedinhalte mündlich zusammen und beschreiben damit den Herbst.</p>	<p>M 1</p> <p>CD-Player, CD 23, Track 1</p>	<p>Bildkarten M 1 vergrößert kopieren, laminieren und ausschneiden</p>
Erarbeitung	<p>Stimmbildung</p> <p>Leiten Sie folgende Übung zur Stimmbildung an:</p> <p> <i>Bevor wir singen, strecken wir uns wie die Zwerge und pflücken Äpfel, die von den Bäumen hängen. Da ist ein Apfel, der ganz besonders lecker aussieht. Wir hecheln voll freudiger Erwartung wie ein Hund. Den möchten wir einmal probieren und beißen hinein. Wir kauen ihn lange und zeigen durch ein langes „Hm“ wie gut er uns schmeckt. Plötzlich werden wir ganz müde von der Arbeit. Wir atmen durch den Mund aus. Wir seufzen und gähnen.</i></p> <p>Den Zwergensong vorbereiten</p> <p>Geben Sie den Liedtext aus und singen Sie die einzelnen Strophen vor. Die Klasse wiederholt jede Strophe singend.</p>	<p>M 2</p>	<p>Liedtext M 2 im Klassensatz kopieren</p>
Abschluss	<p>Den Zwergensong singen</p> <p> Singen Sie das Lied zur Vollversion. Entscheiden Sie, ob die Kinder anschließend zur Playbackversion singen. Voraussetzung dafür sind ausreichende Melodie-, Rhythmus- und Textsicherheit.</p> <p>Stimmübungen mit den Zwergen</p> <p>Singen Sie das Lied und geben sie jeder Strophe einen anderen Charakter (Tonhöhe, Lautstärke, Tempo).</p> <p> <i>Auch die Mäuse finden die Zwerge und den Zwergensong ganz prima. Wie klingt die erste Strophe wohl, wenn die Mäuse singen? ... Die Schnecke knabbert am Salat und singt die zweite Strophe ganz langsam und genüsslich kauend ... Die Heuschrecke ist ins Weinglas gefallen und singt die dritte Strophe etwas beschwipst ... Opa singt die vierte Strophe mit ganz tiefer Stimme ... Und zum Schluss singt die eingebildete Elster ...</i></p>	<p>M 2</p> <p>CD-Player, CD 23, Tracks 1–2</p>	

Mit Vivaldi durch den Herbst – Fragen zum Rätsel

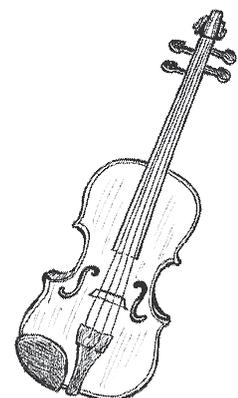
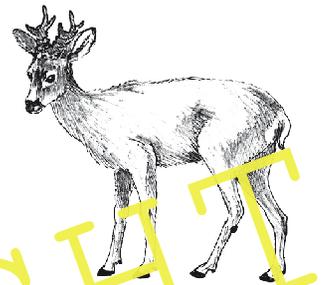
M 7

Aufgabe

Beantworte die Fragen und setze die Wörter an der richtigen Stelle im Kreuzworträtsel ein. Die Buchstaben in den grau gefüllten Kästchen ergeben das Lösungswort.

Achtung: Schreibe „ue“ statt „ü“!

- 1 Überliefertes Lied, das zu einem bestimmten Anlass gesungen wird.
- 2 Getränk, das aus Trauben gewonnen wird.
- 3 In diesem Land lebte der Komponist Antonio Vivaldi.
- 4 Fest, das im Herbst gefeiert wird.
- 5 Davon wird in alten Liedern oft gesungen.
- 6 Im Sommer sind sie hoch und im Winter niedrig. Man kann sie messen.
- 7 Dies mussten die Bauern zur Zeit Vivaldis für die Fürsten leisten.
- 8 So nennt man die Versorgung einer Pflanze mit regelmäßiger Wasserzufuhr.
- 9 Nur er durfte im Wald jagen.
- 10 Auch sie mussten schon hart in der Landwirtschaft mitarbeiten.
- 11 Dieses Tier erschnüffelte und jagte die Beute bei der Jagd.
- 12 Mit diesem Tier bewegten sich früher die Jäger fort.
- 13 Sammelbegriff für Tiere des Waldes, die gejagt und gegessen werden.
- 14 Dieses Tier heißt in einem Kinderfilm Bambi.
- 15 Dieses Instrument wurde zur Jagd geblasen.
- 16 In diesem Geschäft kaufst du Fleisch.



Lösungswort: _____

Ernte gut, alles gut! – Ein Beobachtungsbogen

Name des Kindes: _____ Datum: _____

Singen	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... singt das Lied in vorgegebener Melodie und Rhythmik.				
... singt das Lied zunehmend auswendig.				
Körperausdruck	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... setzt Gehörtes differenziert in Bewegung um.				
... zeigt sich frei und experimentierfreudig bei der körperorientierten Arbeit.				
Musiktheorie & Hintergründe	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... erkennt die Szenen des „Herbstes“ anhand der vorliegenden Hörbeispiele.				
... kennt und beschreibt die Motive des Violinkonzertes treffend.				
... kennt zeitgeschichtliche Hintergründe zum Violinkonzert.				
... kennt die wichtigsten Instrumente, die im Violinkonzert klingen.				
Musizieren & Rhythmus	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... geht sachgerecht mit den Rhythmus- und Orff-Instrumenten um.				
... musiziert nach vorgegebenem Rhythmus.				
Arbeits- und Sozialverhalten	😊	😐	☹️	Bemerkungen
... beteiligt sich motiviert und produktiv während der Arbeitsphasen.				
... verhält sich kooperativ.				
... bringt anlässlich des Themas ein Streichinstrument mit und trägt der Klasse ein Lied vor.				